

Sitzung des BBB-Hauptausschusses  
am 15. Mai 2019  
Hotel Sofitel, München

**Leitung:** Rolf Habermann

**Protokoll:** Michael Rosch

**Beginn:** 10:30 Uhr

## 1.0 Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Rolf Habermann begrüßt namens des gesamten Vorstandes herzlich die erschienenen Ehrengäste, Sitzungsteilnehmer und wirtschaftlichen Vertreter.

Seinen besonderen Gruß und Dank richtet er an Finanzminister Albert Füracker, der trotz der laufenden abschließenden Beratungen des Doppelhaushaltes 2019/2020 im Plenum des Bayerischen Landtags zum Hauptausschuss gekommen ist und eine Ansprache halten wird. Auch den Vertretern der Landtagsfraktionen dankt er für ihr Kommen. Aufgrund der Haushaltsberatungen und von Erkrankungen haben sich jedoch – teilweise auch sehr kurzfristige – Änderungen bei den Vertretern ergeben. Bei der notwendigen frühen Buchung des Tagungshotels war der Sitzungsplan des Landtags noch nicht bekannt.

Die jüngsten Angriffe – wie die neue Kampagne des VdK – auf Versorgung und Beihilfe stellen ein rein ideologisch motiviertes Störfeuer dar. Das Beamtenverhältnis sei ein in seinen Rechten und Pflichten ausgewogenes Institut aus Lebenszeitprinzip, Alimentation als Einheit von Besoldung und Versorgung, Treuepflicht als Gegenstück einer besonderen Fürsorgepflicht des Dienstherrn, Integrität und Unabhängigkeit von politischen Strömungen. Diese Mischung aus Einschränkungen und Vorteilen gebe dem Beamtentum seine besondere Prägung.

Eine stabile Verwaltung, wie sie nur über das Berufsbeamtentum zur Verfügung gestellt werden kann, sei und bleibe eine tragende Säule des Rechtsstaats. Staatliche Leistungen müssten den Bürgerinnen und Bürgern zuverlässig, flächendeckend und kompetent zur Verfügung gestellt werden können. Mit der bayerischen Politik habe man auch diesbezüglich – anders als in anderen Bundesländern – einen kompetenten und zuverlässigen Partner.

## 2.0 Genehmigung der Tagesordnung

TO 3.2 wird vorgezogen und die Tagesordnung wird um „TO 3.3 Grußwort Friedhelm Schäfer, Zweiter dbb Vorsitzender und Fachvorstand Beamtenpolitik“, ergänzt. Dieser Tagesordnungspunkt wird nach der Mittagspause aufgerufen. Im Übrigen wird die Tagesordnung ohne weitere Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.

### **3.0 Öffentliche Veranstaltung**

#### **3.2 Ansprache des Bayerischen Staatsministers der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker**

Zu Beginn seiner Ansprache übermittelt Staatsminister Albert Füracker die Grüße von Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Im Weiteren spricht er sich anerkennend über das Verhandlungsgeschick des BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann aus. Geprägt sei das Verhältnis von gegenseitiger ehrlicher Wertschätzung.

Gemeinsam sei für den bayerischen öffentlichen Dienst schon viel erreicht worden. Aber er verstehe die Stärkung des öffentlichen Dienstes als Daueraufgabe.

Grundlage für das Funktionieren eines Staatswesens sei eine gute Verwaltung mit höchst motivierten Mitarbeitern. Die Motivation der Beschäftigten sei die Grundlage für die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes. Die Wertschätzung der Beschäftigten müsste bei diesen zur Wertschöpfung werden: Die Beamten und deren Familien müssten sich ordentlich ernähren können.

Bayern verfüge über einen modernen öffentlichen Dienst mit ordentlicher Bezahlung und begeisterten jungen Menschen als Nachwuchs.

Im Zuge des Neuen Dienstrechts in Bayern seien viele neue Stellen und Beförderungsmöglichkeiten geschaffen worden. Wenn von Stellen gesprochen werde, seien ja Menschen gemeint.

Im Weiteren geht Staatsminister Füracker auf den TV-L-Tarifabschluss und die zeitgleiche und systemgerechte Übernahme auf den Beamtenbereich mit der überproportionalen Anhebung bei den Anwärtern, die kommende Beihilfe-App und die Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die Pläne des Bundesfinanzministers zur Neugestaltung der Grundsteuer kritisiert er. Diese seien kein Beitrag zum Bürokratieabbau. Zur Umsetzung wären zusätzlich 3000 Finanzbeamte erforderlich.

Eine klare Absage erteilt er – einmal mehr – jeglichen Plänen einer Einheitsversicherung.

Schließlich betont er noch einmal die Bedeutung der Gemeinsamkeit bei der Ausgestaltung des öffentlichen Dienstes, die in seiner Ansprache immer wieder angeklungen war.

Sein Ziel sei, dass man nicht nur sage, es sei besser, bayerischer Beamter zu sein, sondern dass man sage, „es ist am besten, bayerischer Beamter zu sein!“.

#### **3.1 Grußworte der im Landtag vertretenen Parteien**

Für die CSU-Fraktion spricht Prof. Dr. Winfried Bausback, die Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird vertreten von Tessa Ganserer, die der Freien Wähler von Gerald Pittner, die Fraktion der SPD von Arif Taşdelen, die der AFD von Richard Graupner, abschließend überbringt Alexander Muthmann die Grüße der FDP-Fraktion.

Alle Grußwortredner betonen die Bedeutung eines leistungsfähigen öffentlichen Dienstes und bringen die Wertschätzung ihrer Fraktionen gegenüber den Beschäftigten des bayerischen öffentlichen Dienstes zum Ausdruck. Auch begrüßen sie durchgehend die vorgesehene Besoldungsan-

passung, rückwirkend beginnend am 1. Januar 2019. Angesprochen werden auch die Herausforderungen bei der Gewinnung qualifizierten Nachwuchses und der Digitalisierung.

#### **4.0 Verleihung der BBB-Ehrenmedaille an Frau Ingrid Heckner, MdL a.D.**

Vorsitzender Rolf Habermann würdigt die Verdienste, die sich MdL a.D. Ingrid Heckner für den bayerischen öffentlichen Dienst erworben hat und geht auf die Stationen ihrer beruflichen und parlamentarischen Laufbahnen ein.

Er resümiert, dass kaum jemand mit so viel Sachverstand, Ausdauer, Sinn für Gerechtigkeit und politischem Gespür die Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes vorangebracht hat, wie es Ingrid Heckner in verschiedensten Ämtern gelungen sei.

Er verleiht ihr die BBB-Ehrenmedaille mit Urkunde. Er weist darauf hin, dass die BBB-Ehrenmedaille nur äußerst selten vergeben wird und sie die erst fünfte Trägerin dieser Auszeichnung sei. Mit MdL a.D. Prof. Dr. Walter Eykmann und Ministerialdirigent a.D. Wilhelm Hüllmantel seien zwei der Geehrten heute anwesend.

MdL a. D. Ingrid Heckner bedankt sich sehr herzlich für die Auszeichnung.

**Die Sitzung wird von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr für die Mittagspause unterbrochen.**

#### **3.3 Grußwort Friedhelm Schäfer, Zweiter dbb Vorsitzender und Fachvorstand**

Friedhelm Schäfer überbringt die Grüße des dbb Vorsitzenden Ulrich Silberbach und der gesamten dbb Bundesleitung.

Er erteilt allen Bestrebungen hin zu gesetzlichen Einheitsversicherungen bei Gesundheit und Altersvorsorge eine klare Absage. Die Beihilfe sei einer der Attraktivitätsfaktoren für das Berufsbeamtentum.

In einigen Bundesländern habe es zuletzt etwa Angriffe auf die bewährte Kombination aus aufwandsbezogener Beihilfe und Privater Krankenversicherung gegeben. Neue Beamtinnen und Beamte können sich dort nun in der Gesetzlichen Krankenversicherung anmelden und erhalten dafür eine pauschale Beihilfe-Zahlung, das sogenannte „Hamburger Modell“. Schäfer warnt vor diesem Systembruch, unter anderem mit Blick auf die Folgen eines solchen Wahlrechts. Derzeit sei nicht davon auszugehen, dass der Bund und die einzelnen Länder sich auf einen gemeinsamen Weg einigen könnten. Die Folge seien Insellösungen, die bei einem Wechsel in eine Gebietskörperschaft ohne „pauschale Beihilfe“ für die Kolleginnen und Kollegen mit erheblichen Nachteilen verbunden wären.

Zudem handele es sich um ein einmaliges Wahlrecht. Wer sich einmal für die pauschale Beihilfe entscheide, verzichte unwiderruflich für den gesamten verbleibenden Berufsweg auf eigentlich zustehende Fürsorgeleistungen des Dienstherrn. Den jungen Menschen würde damit zu Beginn ihres Berufslebens eine unumkehrbare Entscheidung abverlangt, deren tatsächliche Auswirkungen zu diesem Zeitpunkt gar nicht absehbar wären.

## **5.0 Frau Ministerialdirigentin Dr. Nicole Lang, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, zu aktuellen Themen**

In ihrem Referat zu aktuellen Themen geht Frau Dr. Lang unter anderem auf den jüngsten TV-L-Abschluss und die systemgerechte und zeitgleiche Besoldungsanpassung, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie weitere geplante Verbesserungen bei der Beihilfe ein. Ausdrücklich betont sie, wie schon Staatsminister Füracker, die Unabdingbarkeit der Gemeinschaftsleistung für den öffentlichen Dienst.

## **6.0 Nachwahlen für den BBB-Hauptvorstand**

Kollegin Lisa Fuchs (Bayerischer Philologenverband - bpv) und Kollege Clemens Schwab (Technische Verbände) haben aus unterschiedlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem BBB-Hauptvorstand erklärt. Damit ist der dem bpv satzungsgemäß als einem der 19 mitgliederstärksten Mitgliedsverbänden zustehende Sitz im BBB-Hauptvorstand neu zu besetzen. Ebenso der Sitz, der gemäß BBB-Satzung den Technischen Verbänden zusteht. Zur Nachwahl vorgeschlagen sind der Vorsitzende des bpv, Michael Schwägerl und Herbert Wagenländer vom BTB Bayern. Der Hauptausschuss wählt in getrennten Wahlgängen per Handzeichen die Kollegen Michael Schwägerl und Herbert Wagenländer jeweils einstimmig zu neuen Mitgliedern des BBB-Hauptvorstandes.

## **7.0 Haushalt des BBB**

### **7.1 Abschluss zum 31.12.2018**

Kollegin Claudia Kammermeier informiert, dass Abschluss und Voranschlag vorab ohne Beanstandung von den BBB-Rechnungsprüfern geprüft und von der Haushalts- und Satzungskommission sowie dem Vorstand und dem Hauptvorstand jeweils zur Annahme empfohlen worden seien. Sie dankt den genannten Gremien sowie der BBB-Geschäftsstelle, namentlich Kollegin Klaudia Siebert aus der Buchhaltung.

Kollegin Kammermeier erläutert den vorliegenden Entwurf über den Haushaltsabschluss 2018. Fragen hierzu werden nicht gestellt.

Sie stellt nunmehr den Haushaltsabschluss zur Abstimmung. Der Abschluss wird einstimmig angenommen.

### **7.2 Voranschlag 2019**

Kollegin Claudia Kammermeier erläutert daraufhin den Haushaltsvoranschlag 2019. Fragen werden hierzu nicht gestellt. Auch der Haushaltsvoranschlag 2019 wird einstimmig angenommen.

Rolf Habermann bedankt sich im Namen des Hauptausschusses bei Kollegin Claudia Kammermeier und bei Frau Klaudia Siebert von der Geschäftsstelle.

Abschließend erläutert Kollegin Claudia Kammermeier noch die Vermögensentwicklung des BBB sowie die neue Strategie der Geldanlage des BBB, die sich an derjenigen des dbb orientiert.

## 8.0 Verschiedenes

Vorsitzender Rolf Habermann sensibilisiert noch einmal in Bezug auf die Kampagne des VdK zur Einheitsversicherung. Der BBB habe in diesem Zusammenhang vor wenigen Tagen Informationsmaterial an die Pressevertreter gesandt, um mit sachlichen Informationen dieser Kampagne entgegenzutreten. Man werde diese Unterlagen per E-Mail auch den Mitgliedern des Hauptausschusses zuleiten, um Argumentationshilfen zur Verfügung zu stellen.

Zum Thema Gewalt gegen Beschäftigte sei man im Gespräch mit Staatsminister Joachim Herrmann.

Er kündigt an, dass man sich am 25. März nächsten Jahres wieder hier im Hotel Sofitel treffen werde. Der Hauptausschuss werde dann für die restliche Amtsperiode bis zum BBB-Delegiertentag im April 2021 eine bzw. einen neue/n Vorsitzende/n nachzuwählen haben. Er habe immer die Überzeugung vertreten, dass das Vorsitzendenamt in die Hände von Aktiven, nicht Pensionisten gehöre. Da er zum Schulhalbjahr 2020 in den Ruhestand eintrete, werde er das BBB-Vorsitzendenamt deshalb dann abgeben.

Abschließend dankt er der BBB-Geschäftsstelle für die gelungene Organisation der heutigen Sitzung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14.45 Uhr.

München, 22.05.2019

Gez. Rolf Habermann  
Vorsitzender

Gez. Michael Rosch  
Protokollführer